



Eppinger Linien-Weg

Die Eppinger Linie wurden 1695 zur Verteidigung gegen die Franzoseneinfälle errichtet. Es handelte sich um ein Wall-Graben-System, daß durch seinen an Berg und Tal angepaßten Verlauf die örtlichen Reliefvorteile nutzte. Palisaden und Wachtürme, sog. Chartaques, sicherten das Bollwerk. Folgen Sie der Linie auf historischen Pfaden und erleben Sie spannungsreiche Kontraste entlang der alten Militäranlage inmitten natürlich-friedlicher Landschaften und im Weltkulturerbe Kloster Maulbronn.

Info:
Kraichgau-Stromberg Tourismus e.V.,
Melanchthonstraße 32, 75015 Bretten,
Tel. 07252/9633-0, Fax 07252/9633-12,
E-Mail: info@kraichgau-stromberg.com,
Internet: www.kraichgau-stromberg.com

Autor: Yves Dominik Loris

Wegbeschreibung / Sehens-, Wissenswertes

(Nummerierung einzelner Stationen: siehe auch Karte und Einkehr)

Vom Parkplatz (1) links am Kraichgaustadion vorbei in Wald. An Kreuzung links, über Graben und halb rechts bergan. Bei Infotafel rechts ab auf Pfad zur Wallanlage. Über Himmelsleiter steil bergan, oben rechts Hangkante folgen bis Kreuzung Feinschotterweg. Links und nächste rechts. Mit Markierung Chartaque immer geradeaus. Oberhalb Wanderparkplatz Ottilienberg rechts zum Parkplatz (2). Abstecher Ottilienberg, ca. 500 m über Asphalt. Am Parkplatz links mit Chartaque zur Wegspinne und scharf rechts zum Wanderparkplatz an L 1110 (rekonstruierte Chartaque mit Aussicht). Geradeaus durch Wald, an Hütte (3) vorbei bis Kreuzung Plattenweg. Links zum Waldrand. An Kreuzung rechts durch Streuobstwiesen zur K 2149. Links folgen und in Linkskurve geradeaus zum Wanderparkplatz (4) an K 2060. Queren, auf Asphalt entlang uralter Obstbäume. Hinter Sportplatz in Linkskurve Teerweg verlassen, geradeaus durch Wald und Wiesen, L 1103 queren und über Pfad zur Kreuzung (5). Rechts mit Chartaque nach Sternenfels. Durch Schulwiesenstraße, Unterer Burghaldenweg und Heilbronner Straße ins Zentrum (6). Abstecher Schloßbergturm (Aussicht), ca. 400 m. Durch Maulbronner Straße bis Siedlichfür, rechts ab bis Wegspinne im Wald. Schmalere Erdweg bergan. Am Waldrand rechts bis Kreuzung. Links weiter. Über K 4516 hinweg. Auf Asphalt bis Wegspinne mit alter Eiche (7). Rechts mit Chartaque bis Wegspinne. Rechts über steilen Erdweg

Turbulente Militärgeschichte versus friedvolle Besinnlichkeit

Streckenwanderung

Kraichgau-Stromberg

ca. 31 km / 10-12 Stunden, 2 Wandertage



Lage / Ausgangspunkt (Anfahrt mit Bahn und Bus schützt die Umwelt – Danke!) • Startpunkt ist Parkplatz Kraichgaustadion in Eppingen. Anreise: PKW – mit der L 592 und B 293 nach Eppingen. ÖPNV – S4 von Heilbronn (HNV, Tel.: 01805/779966, www.efa-bw.de) oder von Karlsruhe (KVV, Tel.: 0721/6107 5885, www.efa-bw.de). Vom Bahnhof zum Startpunkt per Taxi, Bringservice (mit lokalem Gastgeber vereinbaren!) oder zu Fuß (2 km). Bahnhofsgebäude verlassen, links bis zur Kreuzung, Gleise überqueren und im Kreis in die Heilbronner Straße biegen. Rechts ab in Hermann-Hesse-Straße, bis Ende folgen. Links, Waldstraße aus Eppingen heraus, an Tennisanlagen vorbei bis Kraichgaustadion. **Karten / Literatur** *Heilbronn/Naturpark Stromberg-Heuchelberg*, Freizeitkarte Nr. 517, Top. Karte 1:50.000, mit Wander- und Radwanderwegen, LV Baden-Württemberg, ISBN 3-89021-610-2, € 6,60 • Weitere Auskünfte und Faltblatt bei: siehe Info • *Ausflugsziel Stromberg-Heuchelberg*, Dieter Buck, Silberburg-Verlag, ISBN 3-87407-547-8, € 14,90 • Weitere Auskünfte/Faltblatt siehe „Info“ **Tourplanung** • Die Wanderung geht über zwei Etappen: 1. Etappe: Eppingen–Sternenfels, ca. 15 km, 5-6 Stunden; 2. Etappe: Sternenfels–Mühlacker, ca. 16 km, 5-6 Stunden; Rückfahrt per ÖPNV ab Sternenfels und Maulbronn. Knöchelhohe Wanderschuhe mit rutschfestem Profil und witterungsangepaßte Bekleidung empfohlen. Wanderstöcke bei Steilstücken sinnvoll. Weitgehend einfache Tour mit einzelnen unwegsameren Abschnitten. Leichte bis mittlere Kondition erforderlich. Beste Wanderzeit: Frühjahr bis Spätherbst. Sofern kein Schnee liegt auch im Winter. Auf erster Etappe unterwegs keine Einkehrmöglichkeit, an Rucksackverpflegung denken! **Sehenswürdigkeiten** • Fachwerkstadt Eppingen, Ruine der got. Kapelle Ottilienberg (Turmbesteigung a. A., Herr Goldner 07262/7341), Ravensburg in Sulzfeld, Schloßbergturm (herrlicher Rundblick) mit „GUG – Geschichte und Geologie“ im Expo-Dorf Sternenfels, ehem. Zisterzienserkloster Maulbronn (UNESCO Weltkulturerbe), Heimatmus. Mühlacker **Einkehr / Übernachtung** (Nummerierung: s. Wegbeschr. u. Tourkarte) • 1, 6, 9 und 11: siehe „Info“

zum Aussichtspunkt am Weinberg. Über Pfad bergab, am Wasserbehälter vorbei bis Kreuzung. Links weiter bis Kreuzung Teerweg. Geradeaus über Pfad in Wald. Mit Chartaque über K 4517 (8) und breiten Feinschotterweg weiter. An Kreuzung rechts bis nächste Kreuzung, dort links. Bei Wegspinne mit Infotafel links in Erdweg. Rechts halten bis Forstweg. Rechts ab, am Feldrand entlang bis Kreuzung. Links über Wiesenweg durch Weinberg (Aussicht) bergab. An Klostermauer rechts ins Zentrum. Klosterbesichtigung (9) einplanen! Über Frankfurter Straße rechts, links in Füllgasse und rechts über Ötisheimer Weg bis Höhenstraße. Rechts und direkt links über Fußweg an Garagen vorbei. Rechts an Gärten vorbei in Wald. Am Waldspielplatz vorbei bis B 35. Über Wanderparkplatz zu Palisaden. Erdfeld links nehmen. Mit Chartaque und blauem Kreuz auf Wall mehrere Wege queren, bis nach 2 km Feinschotterweg mit Bank kreuzt. Rechts zur Wegspinne am Wasserbehälter. Links mit Chartaque zur Sternschanze und auf Pfad zum Aussichtsturm (10). Am Weinberg entlang, in Wald und rechts zur Wegspinne. Geradeaus, bis Schanze kreuzt. Scharf rechts über Pfad bergab zum Waldrand. Rechts bis Kreuzung und links bis Stadtrand. Gera-

deaus über Teer zur Hauptstraße. Dort links und durch Unterführung zum Bahnhof (11).

Markierung einheitlich mit stilisierter Chartaque

